

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Niemandes Herr, Niemandes Knecht

1 Zum Amboß hielt ich mich zu schlecht,
2 Zum Hammer war ich euch nicht recht.

3 So bin ich Amboß nicht noch Hammer
4 Und rufe frei von Herzensjammer:
5 So ist es gut, so ist es recht,
6 Niemandes Herr, Niemandes Knecht!

7 Fliegt frei der Vogel durch das Feld,
8 So ist noch sein die ganze Welt.
9 Müsst' er im goldnen Käficht hocken,
10 Er würde schwerlich dort frohlocken:
11 So ist es gut, so ist es recht,
12 Niemandes Herr, Niemandes Knecht!

(Textopus: Niemandes Herr, Niemandes Knecht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23567>)